

# Reflektierender Dialog

## Dialog 1

Die Mitglieder Ihrer Gruppe haben denselben Lernzirkel durchlaufen wie Sie.

*Reflektieren Sie in der Gruppe:*

- a. Wie waren die verschiedenen Stationen für Sie?
- b. Inwieweit konnten die einzelnen Tools Sie bei Ihren Lernaktivitäten unterstützen?
- c. Wie haben Sie Ihr Lernen im Lernzirkel geplant, überwacht und reguliert?
- d. Wie gut hat das Lernen funktioniert? (u.a. das Diskutieren in der Gruppe (ICAP) bzw. die Einzelarbeit (SRL))
- e. Hätten Sie Ihr Lernen im Lernzirkel rückwirkend anders gestaltet? Warum?
- f. Worin sehen Sie einen Mehrwert von digitalen Medien bei den verschiedenen Ihnen an den Stationen vorgestellten Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht?

Zwischen Dialog 1 und Dialog 2 setzt sich Ihre Gruppe neu zusammen.

## Dialog 2

Sie befinden sich nun in einer Gruppe, in welcher sich auch Mitglieder befinden, die den anderen Lernzirkel durchlaufen haben.

*Berichten Sie einander von der eigenen Erfahrung mit dem eigenen Lernzirkel:*

- a. Was haben Sie in Ihrem Lernzirkel gemacht und was haben Sie dabei gelernt?
- b. Auf welche Weise haben Sie die neuen Informationen gelernt?
- c. Wie kamen Sie mit dem Lernzirkel / mit dem Format / mit der Methode / mit der Sozialform (individuell vs. Gruppe) allgemein zurecht?

*Reflektieren Sie gemeinsam, um den Austausch auf die Unterrichtspraxis zu beziehen:*

- d. Sie haben soeben einige Umsetzungsmöglichkeiten von Unterrichtsphasen mit digitalen Medien kennen gelernt. Welche Rolle nehmen Schüler\*innen und Lehrkräfte üblicherweise in solchen Szenarien ein? Können Sie eine Systematik erkennen?
- e. Welche Auswirkung hat es Ihrer Meinung nach auf Aktivitäten mit digitalen Medien, wenn Sie Schüler\*innen mit geringer Selbststeuerungskompetenz in der Klasse haben?
- f. Überlegen Sie sich ein Unterrichtsszenario, das sowohl interaktiv-konstruktives Arbeiten als auch selbstreguliertes Lernen mit digitalen Medien ermöglicht.

# Mögliche Dialog-Antworten

## Dialog 1

a. Wie waren die verschiedenen Stationen für Sie?	a. – e.: Offene Antworten
b. Inwieweit konnten die einzelnen Tools Sie bei Ihren Lernaktivitäten unterstützen?	
c. Wie haben Sie Ihr Lernen im Lernzirkel geplant, überwacht und reguliert?	
d. Wie gut hat das Lernen funktioniert? (u.a. das Diskutieren in der Gruppe (ICAP) bzw. die Einzelarbeit (SRL))	
e. Hätten Sie Ihr Lernen rückwirkend anders gestaltet? Warum?	
f. Worin sehen Sie einen Mehrwert von digitalen Medien bei den verschiedenen Ihnen an den Stationen vorgestellten Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht?	<p>f. für ICAP:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeit zu effizientem, individuellem Feedback</li> <li>• Abwechslung durch vielfältige Kombinationsmöglichkeiten aus analog und digital</li> <li>• Wissen vertiefen mit Aufgabenstellungen, die analog nicht oder nur mit Einschränkungen umsetzbar sind</li> <li>• mehr Kapazitäten der Lehrkraft für individuelle Beratung und Betreuung</li> </ul> <p>f. für SRL:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Trello</i> vs. Lernziele auf Papier: individuelle oder kollaborative Nutzung; Nutzung mit Hilfe der Lehrkraft (kann Lernziele der SuS beobachten); Hilfe den Überblick über die Lernziele zu behalten und verschiedene Listen (z.B. nach Unterrichtsfächern) zu strukturieren</li> <li>• <i>AnswerGarden</i> vs. Brainstorming an Tafel: zeitgleiche Bearbeitung der Anwendung von mehreren Lernenden; grafischen Darstellung der Ergebnisse → mehrmals genannte Begriffe in größerer Form als weniger genannte und Formatierung in einer Wörterwolke</li> <li>• <i>Flinga</i> vs. MindMap auf Papier: Möglichkeit zur zeitgleichen kollaborativen Arbeit</li> <li>• <i>LearningApps</i> vs. Quiz auf Papier: Möglichkeit zur Erhaltung eines direkten elektronischen Feedbacks über die Richtigkeit der Antwort; damit einhergehende Zeitersparnis und Komplexitätsverlust</li> </ul>

**Dialog 2**

<p>a. Was haben Sie in Ihrem Lernzirkel gemacht und was haben Sie dabei gelernt?</p>	<p>a. – c.: Offene Antworten</p>
<p>b. Auf welche Weise haben Sie die neuen Informationen gelernt?</p>	
<p>c. Wie kamen Sie mit dem Lernzirkel / mit dem Format / mit der Methode / mit der Sozialform (individuell vs. Gruppe) allgemein zurecht?</p>	
<p>d. Sie haben soeben einige Umsetzungsmöglichkeiten von Unterrichtsphasen mit digitalen Medien kennen gelernt. Welche Rolle nehmen Schüler*innen und Lehrkräfte in solchen Szenarien ein? Können Sie eine Systematik erkennen?</p>	<p>d. Eine mögliche Systematik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lehrkraft nimmt mehr und mehr eine beratende Rolle ein, je selbstregulierter die SuS arbeiten können.</li> <li>• Je selbstregulierter (eigenständiger) die SuS arbeiten können, desto weniger Hilfestellung benötigen sie.</li> <li>• In interaktiv-konstruktiven Szenarien ist mehr Selbststeuerung der SuS gefordert als in passiv-aktiven. Je nach Niveau der selbstregulativen Fähigkeiten ist u.U. mehr Hilfestellung notwendig.</li> <li>• Je konstruktiv-interaktiver, desto mehr Verantwortung für Überwachung des Lernprozesses liegt bei den Schüler*innen (dafür ist Selbststeuerung wichtig)</li> <li>• Die Perspektive auf SRL und ICAP kann schüler- und lehrerzentriert sein. Einerseits ist zu fragen: Was ist für die Schüler*innen lernförderlich? Andererseits ist zu fragen: Welche Aktivitäten wähle ich als Lehrkraft aus?</li> </ul>
<p>e. Welche Auswirkung hat es Ihrer Meinung nach auf Aktivitäten mit digitalen Medien, wenn Sie Schüler*innen mit geringer Selbststeuerungskompetenz in der Klasse haben?</p>	<p>e. Je geringer die Selbststeuerungskompetenzen, desto mehr sollten Aktivitäten mit digitalen Medien angeleitet werden.</p>
<p>f. Überlegen Sie sich ein Unterrichtsszenario, das sowohl interaktiv-konstruktives Arbeiten als auch selbstreguliertes Lernen mit digitalen Medien ermöglicht.</p>	<p>f. Diese gehen oft Hand in Hand. Ein Beispiel ist das Erstellen eines Erklärvideos in der Kleingruppe, mit interdependent verteilten Rollen. Interdependent bedeutet, die Leistung der Gesamtgruppe hängt von der Leistung jedes Einzelnen ab. Weitere Beispiele wären: Kollaborative Lerntagebücher, Reflexionsfragen zu Arbeitsabschnitten, Hilfestellungen (z.B. Leitfragen, Anleitungen) bei der Informationssuche, Ausgearbeitete Lösungsbeispiele</p>